

FDP FDP Rödermark

Die Liberalen

Fraktion
Bulauweg 27
63322 Rödermark

86457

FDP Rödermark Bulauweg 27. 46 63322 Rödermark

An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Patricia Lips
über Hauptamt

Stadtverwaltung Rödermark

Fraktionsvorsitzender

Hans Gensert

Tel.: 06074 8744-0

Fax: 06074 8744-140

Rödermark, den 28.01.02

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

hiermit bitten wir Sie um die Aufnahme des folgenden Antrages der FDP-Fraktion zur nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Im Zuge der beschlossenen Entwicklung der Grünen Mitte Rödermarks zwischen Urberach und Ober-Roden die Einrichtung eines „**STADTPARK RÖDERMARK MITTE**“ für Spiel, Sport, Kultur und Freizeit zu Nutzung für die Rödermärker Bürger und insbesondere der Familien zu prüfen.
2. Die Finanzierung eines solchen „**STADTPARKS RÖDERMARK MITTE**“ durch Bürger-, Vereins- und Gewerbesponsoring von Pflanzen, Bäumen, Parkwegen, Parkanlagen, Spiel- und Kultureinrichtungen, in Verbindung mit eventuell verfügbaren Fördermitteln von Kreis, Land und Bund sowie Finanzmittel der Stadt, zu ermöglichen.

Begründung:

Die Bulau soll in ein Natur- und Kulturschutzgebiet umgewandelt werden. Für die Planung der „GRÜNEN MITTE“ zwischen den Ortsteilen Urberach und Ober-Roden wurden im Haushalt 10.000,00 Euro eingesetzt.

Ein „STADTPARK RÖDERMARK MITTE“ böte eine glänzende Lösung zur Gestaltung der Grünen Mitte für den Bürger Rödermarks mit dem Thema: „Sport, Kultur, Freizeit“ für Mensch und Familie. Parkanlagen mit Bäumen und Pflanzen, einer Liegewiese und einem Teich, der im Winter als Schlittschuhanlage, bei Unwetter als Rückstau dienen kann. Ein Abenteuerspielplatz für die Kinder, Beach Volley Ball, eine Skateanlage und Tischtennis für die Jugend, Bodenschach und Boule für alle und viel Platz zum Spaziergang mit den Kindern.

Ein Hundespielplatz bringt Urberacher und Ober-Rodener Hunde und deren Frauchen und Herrchen näher. Eine Freilichtbühne für Musik- und Theaterveranstaltungen. Straßenkünstler üben für ihre Auftritte in der Frankfurter City, Vereine können den Bürgern ihre Leistungen präsentieren. Ein mobiler Kaffeeausschank und Eiswagen sorgt für das leibliche Wohl der Parkbesucher

ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN

während des Besuchs. Eine Hütte bietet Unterschlupf bei schlechtem Wetter und kann auch für Familienfeiern genutzt werden. Der „**STADTPARK RÖDERMARK MITTE**“ wird allen Rödermarkern einen großen Nutzen bringen als „Grünen Mitte“ als ökologisch nutzbares Stadterholungsgebiet dienen.

Die Finanzierung bedarf einiger Kreativität, um die Stadtkasse nicht unnötig zu belasten. So denken wir an Sponsoring oder Adoptionen für oder von Parkbänken, Bäumen, Pflanzen, Papierkörben, Parkwegstrecken und vielen anderen Teilen der Parkanlage. Firmen könnten den Park mit Materialien sponsern. Vereine und Bürger könnten beim Bau des Parks tatkräftig mithelfen. Die Stadt könnte sich um mögliche Förderungen kümmern und mit dem Bauhof unterstützend mitwirken. Dies sind natürlich alles nur Ansatzvorschläge. Aber durch eine gelungene Mischung aus privatem Sponsoring, ehrenamtlicher Arbeit und Engagement, finanzieller Unterstützung durch die Kommune und eventuellen Fördermitteln, kann der „**STADTPARK RÖDERMARK MITTE**“ als einer echten konzertierten Aktion aller Rödermarkler verwirklicht werden.

Wir bitten um Zustimmung und unsere Punkte.

Hans Gensert, Fraktionsvorsitzender

ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN

FDP Rödermark

Fraktion

Babenhäuser Str. 46
63322 Rödermark

FDP

RÖDERMARK

Die Liberalen

FDP Rödermark Babenhäuser Str. 46 63322 Rödermark

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Maria Becht
über Hauptamt
Stadtverwaltung Rödermark

Fraktionsvorsitzender
Manfred Rädlein
mraedlein@globalholz.de
Tel.: 06074 917 917
Fax: 06074 917 920
Mobil : 0172 692 2609
Internet:www.fdp-roedermark.de

Rödermark, den 20.06.2004

Antrag:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

hiermit stellen wir folgenden:

weitergehenden Änderungsantrag

Zum Tagesordnungspunkt 16 (Gestaltung der natürlichen Mitte) der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 13.07.2004

neuer Punkt 1.1
die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
die Planung des Landschaftsplanungsbüros Vol Müller-Volg wird weitestgehend realisiert

neuer Punkt 7
Die Planung des Planungsbüros Volg-Müller Volg nach Haushaltlage umgesetzt.

Die Punkte 1 bis 5 des CDU Antrages bleiben erhalten.

Neuer Punkt 8

der Magistrat begrüßt, erlaubt und fördert ein Sponsoring der Grünflächen, Wege, Bänke, Bäume etc.
Der Magistrat bietet Gartengestaltungsfirmen an, sich auf eigene Kosten gemäß dem Plan Volg Müller Volg Liegenschaften anzulegen, auf diesen diese Firmen Ihre Leistungsfähigkeit präsentieren können, und auf sich aufmerksam machen können.

Weiterhin führt der Magistrat Gespräche mit dem Gewerbeverein Rödermark, Vereinen und Verbänden mit dem Ziel möglichst vielfältige Sponsoringmöglichkeiten für die Grüne Mitte Rödermarks zu finden.

Zusätzlich ist in den Presseorganen darauf aufmerksam zu machen, dass die Möglichkeit eines Sponsorings auch für Privatpersonen besteht.

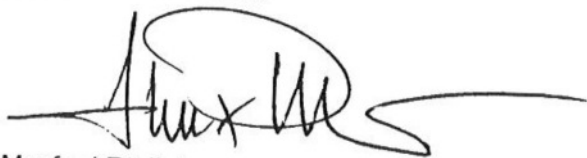
Neuer Punkt 9:

Der Magistrat führt Verhandlungen mit öffentlichen Trägern, Kreis, Land und Bund mit dem Ziel möglichst Fördergelder und Subventionen zur Realisierung der Grünen Mitte zu erhalten.

Begründung erfolgt mündlich und ergibt sich aus dem Antrag.

ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manfred Rädlein', with a long horizontal flourish extending to the right.

Manfred Rädlein
Fraktionsvorsitzender

ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN

CDU - Fraktion Rödermark

CDU-Fraktion - Konrad-Adenauer-Straße 4-8 - 63322 Rödermark

Stadtverwaltung Rödermark
- Hauptamt -
An die Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Maria Becht
63322 Rödermark

Magistrat der Stadt Rödermark		
22. Juni 2004		
Abt.:	b. R.:	Erl.



Stadtverband Rödermark
63322 Rödermark
Telefon: 06074/ 911839
Telefax: 06074/ 911899
mail@cdu-fraktion-roedermark.de
www.cdu-fraktion-roedermark.de

Datum: 19.06.2004

»Antrag Gestaltung der natürlichen Mitte Rödermarks

Sehr geehrte Frau Becht,
bitte setzen Sie unseren folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Wirtschaft vom 05.05.04 vorgestellte Ideen- und Entwicklungskonzept „Grüne Mitte“ findet grundsätzlich die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Bevor Planungen im Detail stattfinden bedarf es einer Festsetzung der Rahmenbedingungen für die natürliche Mitte Rödermarks.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Rödermark, die Umsetzung der vorliegenden Planungen für den Landschaftspark Grüne Mitte Rödermark mit folgenden Prioritäten vorzunehmen:

1. Renaturierung der Rodau

Die Rodau soll als zentrales Element in ihrem gesamten Verlauf zwischen Ortsausgang Urbrach und Orteingang Ober-Roden renaturiert werden. Durch die natürliche Verbreiterung des Bachlaufes und Mäanderbildung soll gleichzeitig ein Hochwasserschutz erzielt werden.

»Antrag

Gestaltung der natürlichen Mitte Rödermarks

-2-

2. Grenze zur L 3097

Entlang der Landesstraße 3097 wird in Anlehnung der Planung die Grenze des Landschaftsparks in Form eines niedrigen Walls ausgebildet, der alleeartig bepflanzt wird.

3. Zugänge, Parkplätze

Die Zugänge zur Grünen Mitte sollen planungsgemäß kenntlich gemacht werden. Der Magistrat wird außerdem beauftragt, Parkmöglichkeiten an den Zugängen auszuweisen bzw. bereits vorhandene zu nennen oder zu markieren.

4. Wegenetz

Das Wegenetz soll schrittweise dem geplanten Zustand angenähert werden. Dazu sind Gespräche mit der Deutschen Bahn AG über die Querungen des Bahnkörpers aufzunehmen.

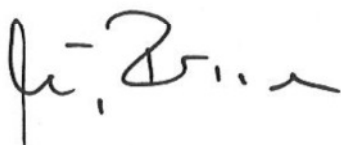
5. Rödermarkring-Brücke

Durch Anpflanzung von schmalen Waldstreifen soll die Wirkung der Rampen der Rödermarkring-Brücke reduziert werden.

Elemente der Landschaftsplanung, die organisatorischer Art und ohne größere Kosten umsetzbar sind, wie z.B. die Möglichkeit einer Hochzeitsbaumreihe entlang des Heiligtenweges, sollen zeitnah umgesetzt bzw. angestoßen werden.

Begründung: mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Rotter
Fraktionsvorsitzender**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Michael Berk
Stadtverordneter